



Pectoralis Major Lappen

Allgemein

Bei der Entfernung eines bösartigen Tumors entsteht häufig ein grösserer Gewebsdefekt, welcher mittels freien, mikrovaskulären Lappen gedeckt werden muss. Der myokutane Pectoralis-Major-Lappen, der früher als „Arbeitspferd“ bei der Rekonstruktion galt, wurde vielfach modifiziert und wird nach ausgedehnten Resektionen von Malignomen im Kopf-Hals-Bereich mit Neck Dissection benutzt.

Die Vielseitigkeit und Vorteile des Lappens sind : einzeitige Operation, Schutz der großen Halsgefäße und Auffüllung der nach radikaler Neck Dissection häufig eingefallenen Halskontur, gute Ergebnisse bei sekundären Rekonstruktionen in Mundhöhle sowie bei tiefen Defekten der äußeren Kopf-Hals-Region, gute Makro- und Mikrozirkulation im Lappengebiet, dadurch gute Ergebnisse selbst bei chronisch infizierten Wunden mit schlechter Wundheilungstendenz oder nach Bestrahlungen